

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 88 (1905)

Vereinsnachrichten: Sektion für Medizin

Autor: Käppeli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VI. Sektion für Medizin.

Sitzung: Dienstag den 12. September 1905.

Präsident: Herr Dr. Käppeli, Luzern.

Sekretär: Der Vorsitzende übernimmt zugleich die Abfassung des Protokolls.

1. Dr. *Otto Schürch*, Zahnarzt, Langnau i. E.: Ueber „Bestehende Beziehungen zwischen der Gesichtsschädelformation und der Größe der Highmorshöhle des Menschen?“

Trotz der großen Variabilität des Materials ergab der Vergleich des Kubikinhalts des Sinus maxillaris mit dem GesichtsindeX ein negatives Resultat. Es existiert kein Zusammenhang zwischen der Größe der Highmorshöhle und der Gesichtsfiguration.

Der Kubikinhalt der Oberkieferhöhle ist namentlich bedingt durch die Höhe des Oberkiefers. Große Highmorshöhlen sind dem männlichen, kleine dem weiblichen Geschlechte eigen.

2. Dr. med. *Oscar Greßly*, Solothurn: Das funktionelle Princip in der medizinischen, chirurgischen und orthopädischen Therapie.

Eine Reihe neuer, vom Referenten erfundener Apparate dienen im Principe dazu, in kleidsamer portativer Form auf automatischem Wege krankhafte Stellungen und Formen an Rumpf und Gliedmassen zu redressieren, insufficente Muskelwirkungen zu unterstützen oder zu ersetzen, unter Vermeidung schädlicher und immobilisierender Druckwirkungen.